

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Der Gegenstand der Untersuchung – das Motiv der himmlischen Bürgerschaft	11
2. Methodische Diskussion: Motivanalyse und Motivbegriff	15
3. Ansatz und Aufgabe der Untersuchung	19
I. Voraussetzungen für das Motiv der himmlischen Bürgerschaft	23
1. Traditionsgeschichtliche Linien – die Vorstellung vom „neuen“ und „himmlischen Jerusalem“ im Alten Testament und in jüdisch-apokalyptischen Schriften	23
1.1 Hinführung	23
1.2 Die Himmelsstadt im Alten Testament	25
1.3 Das „himmlische Jerusalem“ und die „himmlische Stadt“ in der jüdischen Apokalyptik	27
2. Der „himmlische Ruheort“ in Hebr 3,7–4,13 und JosAs 15,7 und die „Stadt der Zuflucht“ in Joseph und Aseneth	27
2.1 Die κατάπαυσις-Vorstellung in Hebr 3,7–4,13 und ihre eschatologische Einordnung	27
2.2 Die „Stadt der Zuflucht“ und der „himmlische Ruheort“ in JosAs im Erzählzusammenhang der Schrift	30
3. „Himmlische Heimat“ und „himmlische Bürgerschaft“ bei Philo von Alexandrien	39
4. Die Zugehörigkeit zu einem himmlischen Gemeinwesen und kosmopolitische Ideen in der antiken Philosophie	43
4.1 Das Motiv der himmlischen Zugehörigkeit in der Philosophie	43
4.2 Das Motiv der himmlischen Bürgerschaft im Kontext des Kosmopolitismus bis zur Jüngeren Stoa	45
5. Historische Voraussetzungen: Bürgerrecht und Bürgerrechtspolitik in der römischen Kaiserzeit	49

6.	Sprachliche Voraussetzungen: Lexikographische Klärungen ...	54
6.1	Bedeutung und Bedeutungsveränderung von πολιτεία, πολίτευμα und πολιτεύομαι	54
6.2	Weitere Komposita und Denominativa: πολιτογράφω, συμπολιτεύω und συμπολιτεία	63
2.7	Die Frage nach dem jüdischen πολίτευμα	65
II.	Die himmlische Bürgerschaft im Spannungsfeld von Integration und Abgrenzung in der christlichen Gemeinde (Philipper 3,2–21) ...	68
1.	Die Gegnerfrage in Phil 3	68
2.	Methodische Besinnung zu der Frage nach Gegnern in neutestamentlichen Briefen	72
3.	Die Anfragen an die Gegnerrekonstruktionen in Phil 3,2–21 ...	75
4.	Eine Rede gegen „irdisches Gesinntsein“ – Interpretation von Phil 3	76
4.1	Zur rhetorischen Gestalt von Phil 3 –These	76
4.2	Das erste Beispiel für die irdische Gesinnung: ἐν σαρκὶ πεποιθέναι (3,2–11)	78
4.3	Das zweite Beispiel: Das Vollkommensein und die ἄνω κλήσις (3,12–16)	82
4.4	Der Konflikt in der Gemeinde von Philippi: Die Feinde des Kreuzes (3,17–19)	88
	<i>Exkurs: Die Schändlichkeit der Kreuzigung in der römischen Literatur</i>	91
5.	Die Interpretation von Phil 3,20–21	100
5.1	Die formgeschichtliche Diskussion zu Phil 3,20–21	100
5.2	Der historische Bezugsrahmen für Phil 3,20: Das „römische Milieu“ in der Kolonie Philippi	102
5.3	Die möglichen Traditionen: Zur σωτήρ-Prädikation in Phil 3,20 – die Ergebnisse von Harnacks und Lohmeyers	104
5.4	Der religiös-politische Bezugsrahmen: Die Bedeutung des Kaiserkults in Philippi – ein Forschungsüberblick	107
5.5	Der regionale Aspekt: Kaiserkult in Thessaloniki	113
5.6	Abschließende Auswertung und Stellungnahme zur Bedeutung des römischen Kaiserkults für Philippi	114
6.	Drei neuere Deutungen des πολίτευμα ἐν οὐρανοῖς	115
7.	Abschließende Interpretation von Phil 3,20f im Zusammenhang des Philipperbriefes	119

III. Das „obere Jerusalem“ (ἄνω Ἱερουσαλήμ) als Motiv für die durch Jesus Christus erreichte christliche Freiheit (Gal 4,21–5,1)	123
1. Einleitung und Problemstellung	123
2. Interpretation von Gal 4,25f im Kontext der Passage 4,21–5,1	124
3. Die vorherrschende Auslegungsmethode in Gal 4,21–5,1	126
4. Gedankengang und Argumentation in Gal 4,21–5,1	130
5. Das Motiv der ἄνω Ἱερουσαλήμ in Gal 4 im Zusammenhang mit Phil 3 sowie ein Vorausblick auf die Wiederaufnahme des Motivs in der Alten Kirche	134
<i>Exkurs zu 2. Korinther 5,1–10</i>	138
IV. Motivverwandtes im Epheser-, Kolosser- und Hebräerbrief	144
1. Die „Sympolitie“ mit den Heiligen (Epheser 2,19)	144
1.1 Hinführung	144
1.2 Eph 2, 19 in der Forschungsliteratur	144
1.3 Die συμπολιται τῶν ἀγίων und die himmlische Bürgerschaft	146
2. „Suchet, was droben ist“ – Kolosser 3,1–4	147
5.2.1 Hinführung	147
5.2.2 Kol 3,1–4: ein Aufruf zum Perspektivwechsel	148
5.2.3 Kol 3,1–4 und Phil 3 – ein kurzer Vergleich	151
3. Wanderschaftsmotiv, Fremdlingsmetapher und himmlische Stadt im Hebräerbrief (Hebr 11,13–16; 12,22 und 13,14)	153
3.1 Hinführung	153
3.2 Wanderschaft zum himmlischen Vaterland (Hebr 11,16)	153
3.3 Das himmlische Jerusalem (Hebr 12,22)	155
3.4 „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebr 13,14)	157
V. Die Aufnahme des Motivs der himmlischen Bürgerschaft in der Schrift an Diognet (Diog 5)	159
1. Hinführung	159
2. Skizze der Einleitungsfragen der Schrift an Diognet	160
3. Das Paradoxon christlicher Existenz in der Welt (Diog 5)	163
3.1 Einleitung	163
3.2 Die Einzelanalyse 5,1–9	164

3.3	Zur Frage der Paulusrezeption in der Schrift an Diognet	170
3.4	Die Bezüge zwischen Diog 5,4,9, Phil 3,20 und Philo (conf. 77–78) im Blick auf Gedankenführung, Aussageintention und Adressatenbezug	172
3.5	Ertrag	175
4.	Der Diognetbrief und kosmopolitische Ideen der Jüngerer Stoa – ein Versuch der geistesgeschichtlichen Einordnung	175
4.1	Der stoische und popularphilosophische Hintergrund der Schrift an Diognet	179
4.2	Lukian von Samosata und die himmlische Stadt	179
4.3	Ertrag	181
VI.	Der Motivkomplex in weiteren christlichen Texten des zweiten Jahrhunderts	183
1.	Einleitung	183
2.	Überblick über frühchristliche Belege für den Motivkomplex „himmlische Zugehörigkeit“/„himmlische Bürgerschaft“	184
3.	Die himmlische Bürgerschaft bei Clemens von Alexandrien	190
3.1	Einleitung	190
3.2	Andeutung und Entfaltung der himmlischen Bürgerschaft bei Clemens	192
4.	Das weitgehende Fehlen des Motivs der himmlischen Bürgerschaft in apologetischer Literatur – mögliche Gründe ...	197
VII.	Zusammenfassende Thesen	203
	Literatur	207